

Jahresrückblick 2022



DPSG Neuhausen

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“
- Baden-Powell | Gründer der Pfadfinderbewegung



Jahresrückblick 2022

Wir blicken auf ein ereignisreiches und gelungenes Jahr zurück. Für 2022 hatten wir viele Aktivitäten geplant, die sich nun nach den vergangenen zwei Jahren wieder vollständig, und im Laufe des Jahres auch ohne Einschränkungen, umsetzen ließen.

So fanden in den fünf Altersstufen regelmäßige und abwechslungsreiche Gruppenstunden statt. Highlights dieses Jahr waren definitiv die Zeltlager: das Wö-Lager mit dem Bezirk, das Jufi-Pfadi-Lager in Südtirol, der Roverhajt in Schottland und das Leiterwochenende spaßig. Für eine gemeinsame Stammesaktion verbrachten wir ein schönes Wochenende auf Schloss Ebersberg. Nach zwei Jahren war es nun endlich möglich, unser 70-jähriges Stammesjubiläum mit euch und Ihnen nachzuholen. Dieses Fest und das 30. April Fest auf unserem Lagerplatz waren sehr gelungen und fanden großen Anklang.

Gute Unterhaltung beim Lesen und Anschauen der Bilder!

Februar 2022

Stammesausflug Eiswelt Stuttgart 2022

Am 13.2.2022 trafen sich ca. 40 Kinder und Leiter*innen, passend zur Fasnet mit Warnweste und Helm als Bauarbeiter*innen verkleidet, um gemeinsam zur Eiswelt Stuttgart Schlittschuhlaufen zu gehen. Nachdem alle da waren, liefen wir los in die Bahnhofstraße, von wo aus wir mit dem Bus nach Ruit fuhren. Von Ruit ging es mit der U7 weiter bis zur Haltestelle Waldau. Nach einem 4-minütigen Fußweg waren wir angekommen.

In der Eishalle liehen diejenigen die keine Schlittschuhe haben welche aus. Als alle fertig waren gingen wir los in die große Halle, um dort endlich Schlittschuhlaufen zu können. Nachdem alle es wieder einigermaßen konnten, mussten wir kurz eine Pause machen da die Eismaschine die Eisbahn wieder präparierte.



In der Pause gab es eine kleine Überraschung. Die Leiter*innen hatten Süßigkeiten dabei und dass etwas Fasnetsstimmung aufkam riefen alle drei kräf-

tige „Auf die Pauke haut'se – Bauze Bauze“ und es regnete Süßigkeiten. Am Ende spielten wir auch Fänge auf dem Eis. Gegen 14:30 Uhr verließen wir die Eiswelt wieder. Da wir noch Zeit hatten spielten wir noch eine Runde Faules Ei und Ninja. Um 15:30 Uhr waren wir wieder zurück in Neuhausen.

Nach einer Abschlussrunde verabschiedeten wir uns wieder voneinander und gingen nach Hause. Der Tag war mega schön und wir hatten trotz Corona einen sehr tollen Stammesausflug.

Mia T.

Leiter*innenwerbung

Unter dem Motto „Kennst du noch den Geruch von Lagerfeuer?“ nutzten wir die Wintermonate, um Postkarten zu gestalten und ehemalige Mitglieder im Zuge der Leiter*innenwerbung anzuschreiben.



Happy Thinking Day 2022

Der 22. Februar ist der gemeinsame Geburtstag von Olave und Robert Baden-Powell. Pfadfinder*innen feiern ihn seit 1932 als Zeichen weltwei-

ter Verbundenheit. Viele Pfadfinder*innen gehen an diesem Tag in Kluft in die Schule oder zur Arbeit, um ihre Zugehörigkeit zur weltweiten Pfadfinderbewegung zu zeigen.

Pfadfinder*innen aus Deutschland und anderen mitteleuropäischen Ländern schreiben sich traditionsgemäß am Thinking Day Postkarten und Grüße.

Die Wölflinge, Jungpfadfinder und Pfadfinder unseres Stammes haben teilgenommen und in ihren Gruppenstunden kreative Postkarten gestaltet und verschickt. Die jüngeren haben klassisch mit Stiften gemalt, die älteren sind sogar unter die Sprayer gegangen. In den nächsten Tagen werden dann bei den Stufenleiter*innen die Karten ankommen und in den Gruppenstunden an die Kinder verteilt. Wir sind gespannt, von woher die Postkarten den Weg zu uns finden werden.



Superheld:innenparty bei den Wölflingen

Am Fasnetsfreitag wurde es nicht nur im Flecken, sondern auch im Kaplaneihausgarten närrisch. Alle Kinder und natürlich auch die Leiter:innen kamen zum Motto „Superheld:innen“ passend verkleidet in die Gruppenstunde. Harry Potter, Bat Man, ein Fußballstar und Robin Hood fanden den Weg in den Kaplagarten.

Los ging die Party mit einem Luftballonpaarlauf oder besser bekannt als Luftballonwalzer. Zu zweit hat man einen Luftballon am Bein und versucht diesen zu verteidigen und zeitgleich die Ballons der anderen Teams zum Platzen zu bringen.



Bei der Königsdisziplin einer jeden Faschingsparty durften sich die Superheld:innen beim Schaumkusswettessen messen, aber Sonic war einfach nicht zu schlagen. Dann wurde weitergetanzt beim Limbo. Natürlich gab es auch eine Polonese und das Bobfahrerlied. Zwischendurch wurde es ganz schön frisch, weshalb gemeinsam eine Runde Lauerzia gesungen wurde.

Alles in allem war es eine lustige Faschingsparty, bei der alle auf ihre Kosten kamen.

Jufi Faschingsparty 2022: No Taste – Party des schlechten Geschmacks

In der vorletzten Gruppenstunde haben wir uns gemeinsam auf das Motto „No Taste – Party des schlechten Geschmacks“ geeinigt. Und so kamen in der letzten Gruppenstunde vor den Ferien allerhand Geschmacksverirrungen zur großen Jufi-Faschingsparty im Kaplaneihausgarten zusammen: Es gab schreckliche Farbkombinationen, hässliche Haare, zu große oder zu kleine Klamotten, komische Hüte und vieles mehr. Unsere Leiter*innen hatten im Kaplagarten alles für gute Stimmung vorbereitet. Es gab Fanta, Cola und verschiedene Säfte. Ein paar Kinder brachten Chips und Kekse mit. Außerdem hatten wir zwei Musikboxen sowie Diskokugeln, die die Bäume und die Umgebung bunt erstrahlen ließen. Dann ging es los mit verschiedenen Partyspielen. Der Luftballontanz sowie das Schokokuss-Wettessen sorgten für gute Stimmung. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Zwischen die Gruppen wurde eine Plane gespannt und dann suchte jede Gruppe eine Person aus, die sich vor die Plane setzte. Die Leiter*innen ließen die Plane dann fallen und wer am schnellsten den Namen von dem anderen erraten konnte, gewann. Danach stellte jede*r sein Kostüm vor. Vor der Abschlussrunde wurde noch ausgelassen getanzt. Damit ging eine tolle geschmacklose Party zu Ende.

Niels L.



März 2022 iScout Game 2022

Einmal um die ganze Welt in vier Stunden? Warum nicht, dachten sich 19 Rover*innen und Leiter*innen am Samstag, den 05. März 2022.

Zusammen mit rund 11.500 Pfadfinder*innen aus 20 verschiedenen Ländern nahmen wir am iScout Game – einem von niederländischen Pfadfinder*innen organisierten Onlinegeländespiel – teil. In diesem Jahr durften wir Neuhäuser Pfadis uns auch wieder gemeinsam im Gemeindehaus treffen.

Es ging darum Fragen zu beantworten, bei denen ein bestimmter Ort auf der Welt gefunden werden musste. Wurde die Frage richtig beantwortet, bekam man einen Punkt. Das Team mit den meisten Punkten hatte am Ende gewonnen.

Wen besucht Orang Utang Rambo, die mit einem Golf Cart herumfährt? Oder wo ist ein Flugzeug auf den Bahngleisen gelandet und wurde anschließend von einem Zug erfasst? Keine Ahnung? Ich auch nicht. Denn während die eine Hälfte sich um das Beantworten der Fragen kümmerte, erspielte die andere Hälfte Spielgeld mit denen die Fragen erkaufte werden konnten.

Hierfür wurden z.B. ein Autorennen simuliert, ein hängendes Arbeitszimmer gebaut und ein temporärer Kiosk an der Bushaltestelle Schlossplatz errichtet. Außerdem wurde ein Fahrrad zu einem Motorrad umgestaltet oder das Küchenequipment nach den Farben des Regenbogens sortiert. Bei insgesamt 25 Aufgaben wurden Kreativität, Geduld und Geschick auf die Probe gestellt. Zwar belegten wir nach vier spaßigen Stunden nicht den ersten Platz von über 600 teilnehmenden Teams, aber Platz 128 kann sich doch sehen lassen.

„Gerne wieder“ sagen wir und freuen wir uns schon auf das iScout Game 2023.

Carolin K. & Mirjam B.



Gemarkungsputzete

Die Wölflinge und Jungpfadfinder trafen sich am Samstag, den 19.03.2022 um 8:45 Uhr auf dem Kirchplatz in Neuhausen, um an der Bach- und Gemarkungsputzete teilzunehmen. Dort wurden wir

mit Eimern, Arbeitshandschuhen und Müllzangen ausgestattet und in kleinere Gruppen eingeteilt, um an verschiedenen Orten Müll aufzusammeln. Das Bach-Team, die den Fleinsbach „entmüllt“ haben, fanden Sachen wie einen Teppich, eine Jacke, eine Hose und ganz viele Flaschen. Andere Gruppen fanden eine Lichterkette, ein Laufrad, jede Menge Zigaretten und ganz viele Masken. Als sich die Gruppen gegen 12 Uhr wieder auf dem Kirchplatz eingefunden hatten wurden sie von den Freien Wählern zu einem gemeinsamen Vesper eingeladen.

Es war sehr aufregend und wir hatten viel Spaß!

Hannah S.



Pfadfinderwochenende

Am 18.3.22 traf sich die Pfadfinderstufe um 18:30 Uhr an der Haltestelle Schlosserstraße, um nach Owen zu fahren. Nach der Fahrt mit den Öffentlichen, mussten wir noch ca. 20 Minuten laufen. Nachdem wir erschöpft, glücklich und hungrig an unserer Hütte ankamen, war das Essen durch den Vortrupp bereits vorbereitet. Es gab Raclette und anschließend veranstalteten wir einen Spieleabend.



Nach einer erholsamen Nacht und leckerem Frühstück bereiteten wir alles für den Abend vor: das Versprechen. Das Versprechen, das für vier Pfadfinder veranstaltet wurde, fand auf dem Beurener Felsen statt. Nach einer erfolgreichen Feier kehrten wir erschöpft von der Wanderung zurück. Das gute Abendessen ließ nicht lange auf sich warten. Das Chilli con Carne wurde in einem Kessel über dem

Feuer zubereitet. Mit ein paar Snacks, Getränken und guter Laune wurde der Abend perfekt. Der Sonntag bestand aus einem Geländespiel und der Heimreise nach Neuhausen.

Philip H.

Kommunionkindertag bei strahlendem Sonnenschein

Am 27. März 2022 fand nach der Gewänderübergabe bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen der Kommunionkindertag auf dem Kirchplatz statt. Bei diesem stellen sich die Jugendgruppen, u.a. auch wir Pfadfinder, den Kommunionkindern vor. Nach zwei Jahren Coronapause waren alle top motiviert. Die Kinder waren eingeladen selber Stockbrot über dem Feuer zu machen und Twister und Fröbelturm zu spielen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von ein paar Wölflingen. Beim Fröbelturm waren viel Geschick und Teamarbeit erforderlich – der Herausforderung stellten sich auch einige Erwachsene. Die restlichen Erwachsenen kamen dank Kaffee, Kuchen und zahlreichem Infomaterial auch nicht zu kurz. Außerdem beantworteten unsere Leiter:innen zahlreiche Fragen rund um das Thema Pfadfinder. Die Kuchen wurden auf Spendenbasis herausgegeben und so kamen 211,80 € für die Ukraine zusammen.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die einen Kuchen gebacken haben und ein Dankeschön allen Leiter:innen für ihren Einsatz.

Die Schnuppergruppenstunden finden jeweils freitags am 1.4.2022 und am 8.4.2022 von 17:30 Uhr bis 19 Uhr statt. Alle Kommunionkinder und anderen Interessierten sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist das Kaplaneihaus gegenüber von der katholischen Kirche. Bitte denkt daran eine Maske mitzubringen.

Wir freuen uns auf euch.

Die Leiterrunde der Pfadfinder



April 2022 Frohe Ostern

Passend zu Ostern haben die Jungpfadfinder in ihrer Gruppenstunde Osternester genäht und in der darauffolgenden Gruppenstunde Ostereier auf dem Lagerplatz gesucht.



Lagerplatzeinsatz am 23.04.2022

Am vergangenen Samstag trafen sich 12 Pfadis, Rover*innen und Leiter*innen sowie zwei Vertreter vom FFK um 9 Uhr am Lagerplatz, um diesen für den Sommer herzurichten.

Es wurde zum Beispiel das ganze Werkzeug aus der Hütte ausgeräumt, sortiert und neu eingeräumt. Der Keller wurde ausgekehrt und geputzt, der Rasen um die Feuerstelle und um die Bäume herum gemäht und die Löcher auf der Wiese mit Erde aufgefüllt. Des Weiteren wurden Bäume und Sträucher zurückgeschnitten. Mit diesem Baumschnitt erweiterten wir die Benjeshecke. Mit Hilfe von zwei Traktoren wurden Baumstümpfe aus der Erde herausgezogen und die Wiese geeeggt. Danach kochten wir über dem Feuer im Dutch Oven Chili sin Carne. So kann sich unser Lagerplatz wieder sehen lassen.

Alina F.



Unser Pfadifest am 30. April

Endlich. Nach zwei Jahren Pause durften wir Pfadis wieder alle zusammen in großer Gemeinschaft auf unserem Platz zusammen sein. Auch wenn es nicht wie üblich der 1. Mai war, haben wir am 30.4. genauso viel Spaß gehabt. So konnten wir mit fast allen Altersstufen und den Leitern gemeinsam mit dem ersten Aufwärmenspiel starten. Nach ein wenig Fangen spielen, waren wir alle fit für unser großes Geländespiel – dem Kuhhandel. Nun wurden wir in faire gleich große Teams eingeteilt. Ziel war es

möglichst viele Tierkarten zu ersteigern, mit anderen Gruppen zu tauschen oder beim Dealer durch Handeln zu erwerben. Natürlich ist nicht jedes Tier gleich viel wert. Mein Team hatte zum Beispiel die Katze. Gewonnen hatte das Team, das vier gleiche Tiere hatte und möglichst wertvolle Tiere. Zusätzlich zum Startgeld musste man natürlich Geld auftreiben, um bei den Auktionen mitzubieten oder beim Dealer einkaufen zu können. Das ging durch Lösen verschiedener kreativer oder nützlicher Aufgaben bei der Spielleitung, wie zum Beispiel etwas bauen, Feuer machen, ein Gericht mit Naturmaterialien anrichten... Die Spielleitung, die aus drei jungen Rovern bestand, war auf jeden Fall sehr kreativ. Alles in allem hatten wir sehr viel Spaß und mein Team hat sogar gewonnen. Außerdem hatten wir sehr Glück mit dem Wetter, denn entgegen der Wetterprognose, hat es gar nicht geregnet.



Kurz vor 17 Uhr trudelten dann die Eltern, Geschwister und der Freundes- und Fördererkreis auf dem Platz ein, denn wir feierten noch eine gemeinsame Andacht. Dazu saßen alle in einem großen Halbkreis und es spielte sogar eine kleine Band. Zum Abschluss sangen wir alle zusammen das Pfadfinderlied. Während der Andacht waren die Griller vom Freundes- und Fördererkreis schon fleißig und grillten Würste, Fleisch und Feta. Es gab ein riesiges bunt gemischtes Salatbuffet dazu mit über 30 Salaten und verschiedene Getränke und Bier vom Fass. Das Nachttischbuffet konnte sich auch sehen lassen und war lecker. Auf dem Lagerplatz war auf jeden Fall einiges los, denn es waren über 180 Personen gekommen. Nachdem Essen beschäftigten wir Kinder und Jugendlichen uns selber im Wald und auf dem Platz oder machten Stockbrot. Die Jüngeren fanden sehr viel Freude beim Graben auf einem Dreckhügel, der dort gerade ist. Als es anfang zu dämmern starteten wir eine Lagerfeuerrunde. Es war wunderschön mit so vielen Leuten am Feuer zu sitzen und zu singen. Ein gelungener Tag in der Natur ging dann auch irgendwann zu Ende.

Klara L. & Mirjam B.

Mai 2022

Leiterwochenende 2022

Am langen Wochenende vom 26. bis zum 29.5.22 haben wir, die Leiter und die Roverstufe der DPSC Neuhausen, die Gelegenheit genutzt, um auf ein kurzes Lager bei Schwörstadt in der Nähe der Schweizer Grenze fortzufahren, wo wir etwa um die Mittagszeit bei strahlendem Sonnenschein ankamen. Nachdem wir die Zelte aufgebaut hatten und mit den Anlagen vertraut gemacht wurden (vier Ziegen gehörten anscheinend zum Inventar), teilte sich die Gruppe auf: während einige sich mit Rettungsweste ans Baden im kalten Rhein direkt neben dem Zeltplatz wagten, genossen andere lieber die Sonne oder die örtliche Hocketse. Zum Abendessen gab es leckere Kasspatzen.

Der Freitag brachte uns eine schöne Wanderung durch die umliegenden Hügel, während der Rest des Nachmittags mit Abspannschnüre sortieren, Kartenspielen unterm Sonnensegel und in zwei Fällen Lernen für die anstehenden Abschlussprüfungen verfloß. Zum Abendessen gab es ein vielgelobtes Mangocurry, bevor es ans Probemixen der Cocktails fürs Gemeindefest ging. Die Ergebnisse sowie die Chips mussten am Lagerfeuer vor den Ziegen verteidigt werden. Völlig unabhängig davon sind wir der Person, die die Idee gehabt hatte, Wasserpistolen mit großer Reichweite einzupacken, sehr dankbar.



Der Samstagmorgen war relativ kalt wegen der vorausgegangenen sternklaren Nacht, wurde aber rasch wärmer. So wurden wir zum Frühstück mit Grießbrei, Müsli und am wiederbelebten Lagerfeuer zubereiteten Waffeln aus den Zelten gelockt. Das traf sich gut, denn als nächstes wartete ein Geländespiel auf uns – die „Ziegen“ hatten die Getränke gestohlen und versteckt, die dann aus einem „giftigen See“ gerettet werden mussten. Die Versuche beinhalteten: Hineinlehnen mit Unterstützung von außen, Fröbelturm-Angeln mit einer Seilschlinge, Lassowerfen, Angeln mit den Zehen sowie schließlich die eigentlich angedachte Methode: Ein Seil zwischen zwei Bäumen zu spannen und zu klettern.

Später ließen einige sich im Rhein von einem Einstieg zum nächsten treiben. Die Zeit am Lagerfeuer vertrieben wir uns an diesem Abend mit Rate-

spielen.

Am Sonntag begannen wir nach einem gemütlichen Frühstück auch schon wieder, unsere Zelte abzubauen. Zu unserem Glück hielt das Wetter relativ präzise, bis alles wasserdicht verstaubt war. Wir trafen gegen halb vier wieder in Neuhausen im Kaplaneihaus ein und waren uns alle einig, dass es ein tolles Lager gewesen war.

Barbara Z.



Juni 2022

Wöländ 2022 – Pfingstlager der Wölflinge

Am Sonntagmorgen in den Pfingstferien haben sich die Wölflinge um 10 Uhr am Kaplaneihaus in Neuhausen getroffen und es wurden Fahrgemeinschaften gebildet.

Nachdem das Gepäck verstaubt war, sind wir losgefahren und nach ca. 40 Minuten in Metzingen angekommen. Kurz nachdem wir ankamen, trafen auch die anderen Kinder der DPSG Esslingen ein. Nachdem wir zwei Spiele gespielt hatten, wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe durfte spielen, die andere Gruppe räumte unsere mitgebrachten Sachen aus. Danach wurden die Zelte aufgebaut, es gab jeweils zwei Zelte für die Mädchen und die Jungen. Nach dem Mittagessen wurden die Zelte eingeräumt und Kennenlernspiele gespielt.



Am Abend haben wir am Lagerfeuer Lieder gesungen und vor dem Zubettgehen eine Zahnputzparty gemacht.

In den folgenden Tagen haben wir verschiedene Kleidungsstücke und Beutel gebatikt, sind ins Freibad gegangen, haben Gipsmasken hergestellt, eine Matschwanderung gemacht, eine Wande-

rung durch den Wald und einige Wölflinge haben ihr Versprechen abgelegt. Am Tag der Abreise haben wir unsere Sachen gepackt und die Zelte abgebaut. Als die Eltern uns um 14 Uhr abgeholt haben waren wir alle traurig, dass die schöne Woche schon vorbei war.

Laura S.



Fronleichnam und Cocktailbar

Nach zwei Jahren Pause waren wir Pfadfinder wieder kräftig in die Feierlichkeiten rund um Fronleichnam und das katholische Gemeindefest eingebunden.

Für viele Rover:innen und Leiter:innen fängt die Cocktailbar schon ein paar Tage früher an: Getränke bestellen, Eis abholen usw. Mittwochs stand dann der Aufbau der Bar an.

Am Donnerstag nahmen wir am Gottesdienst und an der Fronleichnamsprozession teil. Während der Prozession versorgten wir die Ministranten außerdem mit Mineralwasser, was bei den Temperaturen auch notwendig war. Nach einem leckeren Mittagessen auf dem Gemeindefest unterstützten Wölflinge und Jungpfadfinder das Spül-Mobil beim Geschirr einsammeln, während die Leiter:innen sich um die letzten Vorbereitungen für unsere schon legendäre Cocktailbar kümmerten: Früchte schneiden, Caipirinhas vorbereiten, Getränke in die Bar tragen und und und.



Pünktlich um 18 Uhr konnten wir die ersten Gäste begrüßen, die dank des guten Wetters zahlreich

an unsere Bar kamen. So bildeten sich zwischenzeitlich Schlangen an der Theke. Selbstverständlich wurde in echter Pfadfindermanier unter einem Zelt ausgeschenkt.

Wir danken allen Helfer:innen, die bei den Vorbereitungen, beim Auf- und Abbau und bei der Durchführung unserer Cocktailbar geholfen haben. Schön war's!

Die Leiterrunde



Stadtradeln 2022 – Wir waren wieder mit dabei

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis. Dabei geht es um Spaß am Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im Aktionszeitraum (und natürlich auch sonst) sollen möglichst viele mit dem Fahrrad beziehungsweise Pedelec fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

Die Gemeinde Neuhausen hat in diesem Jahr vom 20.06. bis 10.07.2022 an der Aktion teilgenommen. Für uns Pfadfinder war klar, dass wir gerne wieder mit dabei sein wollen. Daher haben wir eine gemeinsame Gruppe für den Stamm und unseren Freundes- und Fördererkreis angemeldet. Alle, die wollten, durften sich selbst registrieren und mit uns zusammen radeln. Die gefahrenen Kilometer wurden dabei über die STADTRADELN App oder direkt über die Website erfasst.

Im Rahmen einer Gruppenstunde wurde bei den Jungpfadfindern im Aktionszeitraum eine Radtour zu den Lindenhöfen unternommen. Bevor es losging, wurden alle Räder auf ihre Fahrtauglichkeit geprüft und noch kräftig aufgepumpt. Die Gruppe radelte fleißig durch den Wald, stärkte sich am Lindenhof mit einem Eis, bevor es wieder zurück ging. Auch die Pfadfinderstufe sammelte Kilometer für unser Team und leitete damit einen Beitrag zum Klimaschutz. Denn anstatt mit dem Auto auf unseren Lagerplatz gefahren zu werden, fuhren die Jugendlichen gemeinsam mit dem Rad hinauf.

In den anderen Altersstufen haben die Kinder und Jugendlichen, die wollten, selbständig an der Ak-

tion teilgenommen. In unserem Team haben 45 Radelnde mitgemacht, die insgesamt 6.295 km in den drei Wochen gefahren sind. Damit sind wir auf Platz 2 in Neuhausen gelandet. Vielen Dank an alle Radelnde. Toll, dass ihr mitgemacht habt.



Juli 2022

Jugendleiterausflug 2022

Wir, die Jugendleiter:innen von Ministranten und Pfadfinder unserer Kirchengemeinde, trafen uns am 02. Juli 2022 um 10.45 Uhr am Kaplaneihaus. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, da noch nicht jeder jeden kannte, machten wir uns in zwei Autos auf den Weg zum Kletterwald in Leinfelden-Echterdingen. Vom Parkplatz aus mussten wir noch ein Stück zum Kletterwald hinlaufen.

Am Kletterwald angekommen, bekamen wir nach einer kurzen Wartezeit unsere Gurte und die Einweisung in die Benutzung der Gurte. Danach zeigte man uns an dem Einstiegsparcours, was wir wo machen müssen, wie man sich richtig sichert und worauf man während dem Klettern achten muss. Nachdem alle den Einstiegsparcours bewältigt hatten durften wir in kleinen Gruppen alle andern Parcours ausprobieren. Die meisten begannen mit den einfachsten und niedrigsten Parcours, um erstmal wieder ins Klettern reinzukommen. Danach wagten sich einige auch an höhere Parcours. Diese waren deutlich anspruchsvoller und erforderten viel Konzentration und Kraft. Jedoch konnten wir auch diese gut meistern. Nach 3,5 Stunden war unsere Kletterzeit leider vorbei. Wir machten noch ein gemeinsames Gruppenbild und liefen dann zurück zum Auto. Vom Parkplatz aus fuhren wir wieder zurück zum Kapla nach Neuhausen, wo wir gegen 16.45 Uhr ankamen.



Ab 17 Uhr kamen noch weitere Pfadfinder zum Kapla und wir machten gemeinsam Hamburger. Nachdem wir diese gegessen hatten, saßen wir noch viele Stunden zusammen im Kapla Garten. Insgesamt hatten wir einen sehr schönen, aber auch anstrengenden gemeinsamen Tag mit einem schönen Abschluss am Abend. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kirchengemeinde für die Finanzierung dieses tollen Ausflugs.

Alexandra W. & Ronja R.

Übergabe der Wös zu den Jufis

Mitte Juli wurden acht Wölflinge in die nächste Altersstufe, zu den Jungpfadfindern, übergeben. Gespannt kamen die Neuen zu ihrer ersten Jufi-Gruppenstunde. Doch wo waren nur die ganzen alten Jufis geblieben? Ein Teil der Gruppe hatte sich anscheinend auf der Suche nach Wasser verlaufen und fand den Weg nicht mehr zurück ans Kapla. Mutig machten sich die Neuen auf Spurensuche. Nach kurzer Suche fanden sie die ersten Wegzeichen, die ihnen den Weg zu den verschwundenen Jufis wiesen. In regelmäßigen Abständen waren Zeichen mit Straßenmalkreide auf den Gehweg gezeichnet. Hier und da baumelte an einer Straßenlaterne oder in einer Hecke ein Luftballon. Diese wurden eingesammelt und mitgenommen. Und dann, auf dem Spielplatz unten am Bach, wurden die verschwundenen Jufis gefunden.



Um nun auch am Kapla Wasser zu haben, mussten die Neuen das Rätsel mit den Luftballons lösen. Schnell fiel auf, dass sich etwas in den Ballons befand. Kurzerhand wurden diese kaputt gemacht, um an die versteckten Hinweise zu kommen. Nun lag vor den Kindern ein Buchstabensalat, der darauf wartete, richtig zusammengepuzzelt zu werden. Es dauerte nicht lange und das Lösungswort war gefunden. Mit dem Lösungswort und der Gruppe alter Jufis ging es zurück ans Kapla. Hier mussten die neuen Jufis nun das Lösungswort rufen: „Wasser marsch!“. Kurz darauf flogen die ersten Schwammtuchwasserbomben. Wasserpistolen wurden von den Jufis, die am Kapla geblieben wa-

ren, abgefeuert. Nach einer kurzen Wasserschlacht folgte eine Vorstellungsrunde aller Kinder und Leiter*innen. Anschließend wurden die Neuen mit leckerem selbstgebackenem Kuchen, Muffins und Brownies, die einige Jufis für die Gruppenstunde gebacken hatten, in der Jufi-Stufe willkommen geheißen. Wir freuen uns auf die kommenden Gruppenstunden.

Die Leiterrunde der Jufis

Roverhajk 2022

Am Wochenende vom 22. bis zum 24. Juli 2022 nutzten wir, die Roverstufe, das gute Wetter aus und begaben uns auf einen Hajk nach Bad Urach und Umgebung.

Nachdem die Anreise am Freitagnachmittag mit dem 9€-Ticket problemlos verlaufen war, entschieden wir uns dafür, noch einige Sehenswürdigkeiten in unsere Laufstrecke mit einzuschließen. So konnten wir unter anderem auch die Bad Uracher Wasserfälle sehen und auch die Burgruine Hohe-nurach bot uns eine wunderschöne Aussicht. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um das lang ersehnte Abendessen zuzubereiten.



Nachdem wir die Nacht gut überstanden hatten, begannen wir unsere Tagesetappe mit dem Ziel der Falkensteiner Höhle. Zuerst mussten wir jedoch einen Zwischenstopp am Supermarkt einlegen, um unsere Essensvorräte aufzufüllen. Nachdem wir dies getan, zu Mittag gegessen und unsere Wasservorräte bei einer freundlichen Anwohnerin aufgefüllt hatten, liefen wir wieder weiter in Richtung der Höhle. Als wir diese erreichten, suchten wir nach einem geeigneten Schlaf- und Rastplatz. Später stießen zu diesem dann noch drei weitere Rover hinzu, die nicht den ganzen Hajk dabei sein konnten. Nach dem Essen und der gemütlichen „Gitarrenrunde“ ging es dann auch schon zum Schlafen – unter dem Sternenhimmel. Am letzten Tag unseres kurzen Hajks wanderten wir noch durch das Lenninger Tal an einigen weiteren Sehenswürdigkeiten wie dem Schlattstaller Goldloch vorbei.

Auch wenn es ein vergleichsweise kurzer Hajk war, war er wunderschön – gerade in dieser Landschaft, direkt vor unserer Haustür.

Valentin G.

August 2022

Scoutland 2022

Im Folgenden erzähle ich euch, eine Rucksackreisende von insgesamt Vier, zufällig allesamt Pfadfinder, wie wir vom 01.08. bis zum 12.08 mit dem Interrailticket über Paris nach Schottland reisten und wieder zurück und was dazwischen geschah.

Was wir erwartet haben: Regen. Viel Regen. Mücken, Viele Mücken, Mitches um genau zu sein (ein treffendes Wortspiel liegt auf der Hand). Wunderschöne, raue Landschaft, kuschelige Fischerdörfer und jede Menge Moor.

Wie es wirklich war: Weich, grün und saftig. An der Ostküste hatten wir angenehme 16° und kaum Regen, zumindest tagsüber. Wenn er dann kam, lagen wir schon lange in unseren Zelten, eingekuschelt in warmen Schlafsäcken auf Isomatten die auf weichem, moosigem Boden lagen. Das Einzige, was uns an rauer Landschaft begegnete, waren die scharfen, zerklüfteten Küsten. Fast einen ganzen Tag verbrachten wir damit über die Felsen zu klettern, nur um immer wieder auf unseren silbrigen Strandabschnitt zurückzukehren und das gleiche Abenteuer in die andere Richtung oder zur Abwechslung mal in die Dünen fortzusetzen.

Wir waren gerade auf dem Weg von Glasgow nach Balloch, ein kleines Dorf welches direkt am Loch Lomond liegt, als uns ein älterer Herr ansprach. Er erkundigte sich nach unserer Route. Als wir ihm sagten wir wollen Richtung Ostküste, Inverness Colluden, schüttelte er fast schon entrüstet den Kopf und erzählte uns begeistert von Camusdarach, dem schönsten der eben erwähnten silbrigen Strände. Am Ende standen wir fünf also über eine Karte gebeugt mitten in der Bahn und überlegten wie wir unsere Route am besten umgestalten könnten um auch diese Sehenswürdigkeit mitzunehmen.



Wir hatten uns in Fort William für 7 Mahlzeiten eingedeckt, auf dieser Reise war das unser erster größerer Einkauf also war auch fast schon zu erwarten, dass wir uns ein bisschen verkalkulieren würden, und mit dem Bewusstsein, dass wir zusätzlich zu den 2 Kilo Zelten ja auch alles mitschleppen werden müssen war auch klar in welche Richtung.

Den Bogen zur Ostküste schlägt unsere zweite Erfahrung dieser Art, wofür wir etwas vorgreifen müssen. Es war unser letzter Tag unterwegs, eine Übernachtung im Zelt wartete noch auf uns, bevor wir uns auf den Weg nach Edinburgh machten. Wir waren gerade dabei einen Berg bei Kingussie zu erklimmen als ein Rucksackreisender eines der Gewächse um uns herum als Blaubeeren identifizierte. Die Heidekrautfelder, die unseren Weg umgaben machten es einem nicht einfach die Beeren auszumachen. Am nächsten Tag hatten wir nach unserem bitter nötigen Bad in einem Loch noch genug Zeit, um ein weiteres Mal Blaubeeren zu sammeln. So gabs an unserem ersten Morgen in Edinburgh Blaubeerpancakes.

Wie bereits erwähnt ist Kingussie jedoch die letzte Etappe unserer Reise gewesen und obwohl ich hier nicht all unsere Erlebnisse festhalten kann, möchte ich doch noch einmal zurück gehen zu unserer Ankunft an der Ostküste, genauer gesagt in Inverness. Das Culloden Moor liegt nur wenige Kilometer entfernt.

Nahtlos an unsere Abenteuer in Schottland schließt sich unsere ebenfalls abenteuerliche Heimreise am 11. und 12. August an. Müde, verschwitzt und unglaublich glücklich kamen wir mittags in Stuttgart an und unsere letzten Schritte auf dieser Reise führten uns schnurstracks in unsere Betten.

Carolin K.



Jufi-Pfadi-Lager in Naturns

Am 28.08. trafen sich ca. 40 Kinder und Leiter*innen, um gemeinsam in das diesjährige Zeltlager nach Naturns in Südtirol zu fahren. Nachdem alle Kinder da waren und alles im Reisebus verstaut war, ging es los. Nach insgesamt 7 Stunden kamen wir endlich in Naturns an. Vom Parkplatz mussten wir noch einen kurzen Weg zu Fuß zum Zeltplatz

zurücklegen. Nach einem kleinen Snack fingen wir dann an, die Zelte aufzubauen. Ein paar Leute fingen schon an zu kochen und die anderen spielten Spiele. Den Tag ließen wir mit einer Lagerfeuerrunde ausklingen, da aber alle ziemlich müde waren, waren alle sehr früh im Bett. Am nächsten Tag standen nach einem gemeinsamen Morgenimpuls und einem leckeren Frühstück, Workshops an. Wir konnten in einem Pizzaofen Pizza backen, Gitarre lernen und Makramee und Lederschlüsselanhänger machen. Am Abend fing es leider an zu regnen und wir mussten uns in den Unterstand setzen und Gräben ziehen, damit kein Wasser in die Zelte läuft.



Am nächsten Tag gab es zum Frühstück auch Waffeln, da es ein Geburtstagskind gab. Vormittags spielten wir das Drogenschmuggelspiel, bei dem man zwischen Banden „Drogen“ schmuggeln musste und nicht von der Polizei erwischt werden durfte. Am Nachmittag durften wir entspannen, einige machten wieder Schlüsselanhänger und diejenigen, die noch kein Versprechen hatten, bereiteten ihr Versprechen vor. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Semmelknödel. Am Mittwoch gingen wir in das nahegelegene Meran, um dort ein Stadtspiel zu spielen. Bevor wir dorthin aufbrachen, mussten wir uns noch von den Rovern verabschieden, die zu ihrem Hajk aufgebrochen sind. In Meran angekommen bekamen wir alle erstmal ein Eis und gingen dann in unseren Gruppen los zum Stadtspiel. Zum Abendessen gab es Tortellini. Am Donnerstag hieß es nach dem Frühstück für die Jufis packen für den Hajk, da diese von Donnerstag auf Freitag Hajk gegangen sind. Gegen Mittag konnten sie dann aufbrechen, und die Pfadstufe machte sich einen schönen Stufentag. Am nächsten Morgen brach dann die Pfadstufe zu ihrem Hajk auf. Es ging über verschiedene Orte zum Campingplatz in Latsch. Als die Jufis nach ihrem Hajk auf den Platz zurückkehrten, gingen sie am tags darauf Minigolf spielen. Am nächsten Tag spielten wir ein Perlenspiel und abends machten die Jufis ihr Versprechen. Am Montag gab es wieder einen Geburtstag und es gab daher zum Frühstück Kuchen und Waffeln. Nach dem Frühstück richteten wir unsere Badesachen und machten

uns dann auf den Weg zum Hallenbad in Naturns. Wir verbrachten bis zum Nachmittag die Zeit im Hallenbad und auf dem Rückweg bekamen wir alle noch ein Eis. Am Dienstag machten wir eine Wanderung und auf dem Rückweg bekamen wir wieder ein Eis. Am Mittwoch fingen wir schonmal an, einige Zelte abzubauen. Am Abend saßen wir zusammen am Lagerfeuer und sangen Lieder. An dem letzten Tag halfen wir noch aufzuräumen und die restlichen Zelte abzubauen. Nach 6 ½ Stunden Fahrtzeit waren wir wieder in Neuhausen.

Mia T.



September 2022

72 Jahre DPSG Neuhausen

Am 24.09.2022 wurde feierlich das 72. Jubiläum der DPSG Neuhausen gefeiert und das 70. Jubiläum nachgeholt, dass durch Corona leider nicht stattfinden konnte.

Ab 16:30 Uhr durften dann auch Eltern, Geschwister, ehemalige Pfadfinder:innen und unser Freundes- und Fördererkreis zum Lagerplatz kommen. Dort wurde eine Andacht abgehalten und das sanierte Sanitärhaus eingeweiht. Zur feierlichen Einweihung spielte ein Pfadfinderblechbläserquintett. Der feierliche Rahmen wurde zum Anlass genommen drei Leiter:innen mit dem Georgs-Pin zu ehren. Der Georgs-Pin ist die höchste Auszeichnung, welche die Stammesvorsitzenden für besondere Verdienste oder Leistungen verleihen können. Dieser wurde an Mirjam Brielmaier, Markus Feder Schmid und Raphael Vogel überreicht. Danke an die drei für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement in und für unseren Stamm. Des Weiteren erzählten zwei ehemalige Pfadfinder:innen, Birgitt und Andreas Bewer, von der Errichtung des alten Sanitärhauses.

Bevor das große Buffett mit zahlreichen Salatspenden, Grillgut und Kuchen eröffnet wurde, haben alle ein Pfadfinder Bingo gespielt. Dabei musste z.B. „ein:e Pfadfinder:in, der/die vor 1990 bei den Pfadis war“ gefunden werden oder „ein:e Pfadfinder:in, der/die Gitarre spielen kann“. Gut gestärkt wurden dann noch die Sieger der Fotorallye ge-

kürt und zum Ausklang lud das große Lagerfeuer ein zum Aufwärmen, Stockbrot backen und gemeinsames Singen.

Rundum war es trotz der schlechten Wetterbedingungen ein erfolgreiches Jubiläum.

Nele P.



Oktober 2022

Versprechen der Rover

Am 08. Oktober 2022 trafen wir – 8 Rover – uns um 20 Uhr am Spitzbaum in Neuhausen. Von dort aus liefen wir mit Fackeln durch den Wald zum Lagerplatz der Pfadfinder. Dort angekommen machten wir ein Lagerfeuer und bauten alles notwendige für das Versprechen auf. Nachdem wir alles vorbereitet hatten, stellten wir uns in einem Halbkreis auf und jeder trug nacheinander sein Versprechen vor. Dabei bekam jeder auch gleich sein neues Halstuch. Alle hatten sehr schöne und gut durchdachte Texte geschrieben. Als alle ihr Versprechen abgelegt hatten, machten wir noch ein Gruppenbild. Hinterher saßen wir gemeinsam am Lagerfeuer und bereiteten uns, mit dem bereits vorbereiteten Teig, leckeres Stockbrot zu. Danach ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen. Im gesamten hatten wir einen sehr schönen und unvergesslichen Abend.

Ronja R.



Ironscout 2022

Über 1000 Pfadfinder aus ganz Deutschland trafen sich am ersten Oktober Wochenende in Steinhäusen bei Paderborn zum diesjährigen Ironscout. Der Ironscout ist ein für Rover und Leiter organisiertes riesiges Geländespiel, das einmal jährlich stattfindet. Innerhalb von 22 Stunden muss man möglichst viele Stationen anlaufen und die dortigen Aufgaben erledigen.

Nachdem in den letzten beiden Jahren der Ironscout nur in reduzierter Form stattfand, machten sich unsere 5 Leiter zwar ohne Training, aber dafür mit mehr Motivation auf den Weg.

Nach einer recht stürmischen Nacht (das Nachbarzelt ist eingestürzt) starteten wir samstags am frühen Nachmittag. In den ersten Stunden waren alle noch topfit und wir konnten einige Stationen hinter uns bringen. Auch dieses Jahr waren die Aufgaben sehr vielfältig, vom Escape Room über kleinere Mittelalterspiele und internationale Rätsel war wieder alles dabei. Leider plagten uns im Laufe der Nacht Blasen und Krämpfe, weshalb wir nicht mehr so schnell vorankamen. Doch ans Aufgeben war nicht zu denken, gemeinsam haben wir dann am frühen Sonntagmorgen das Ziel erreicht. Über 20 Stunden, 55 km und 7 Stationen hatten wir am Ende zurückgelegt. Bei der Siegerehrung erreichten wir zwar nur Platz 78 von 120, trotzdem waren wir insgesamt zufrieden.

Reisegruppe Sonnenschein



Leiterwochenende „schaffig“

Ende Oktober, vom 21. bis 23. Oktober, verbrachte die Leiterrunde der DPSG Neuhausen ein Wochenende im schwäbischen Wald in Gschwend-Rotenhar. Das alljährliche Planungswochenende stand an und so wurde gemeinsam fleißig reflektiert und geplant. Es wurde über die Zukunft des Stammes und verschiedene Ämter diskutiert als auch die Personalplanung besprochen. Außerdem standen das Thema Lagerplatz, eine Selbstreflexion und die Jahresplanung auf der Agenda. Für das

neue Jahr sind wieder viele tolle Aktionen wie das Diözesanlager in Königsdorf und Bezirksaktionen auf Stufenebene geplant. Außerdem wurde für die Jüngeren noch eine Schulung in unserer Cloud und für alle Teilnehmenden eine Infektionsschutzbelehrung durchgeführt. Aber auch auf einem Planungswochenende dürfen der Spaß und die Stärkung der Gemeinschaft natürlich nicht zu kurz kommen. So wurden in den Pausen die Sonnenstrahlen und warmen Temperaturen ausgenutzt, die wunderschöne Aussicht genossen sowie Gesellschaftsspiele gespielt.

Die Leiterrunde



Ich bin Bauze

„Ich bin Bauze“ ist eine Initiative, die das Neuhäuser Vereinsleben bekannter machen möchte. Wir, die DPSG, sind Teil davon.



Sanierung Holzunterstand auf dem Lagerplatz

In den Herbstferien haben wir, die Pfadistufe, uns montags ab 13:30 Uhr auf dem Lagerplatz getroffen. Ziel war es den mittlerweile etwas windschiefen Holzunterstand wieder auf Vordermann zu bringen. Am Anfang haben wir geplant und besprochen, wie und was wir ändern und verbessern wollen. Als erstes haben wir den bisherigen Unterstand ausgeräumt und zwei Mädels haben vom neuen Dach (einem roten Trapezblech) die Schutzfolie abgezogen. Währenddessen hat ein

anderer schon mal für die Zwischenbalken die Abstände gemessen. Zwei weitere Pfadis haben die Stützpfeiler gesägt und in den Boden gehämmert. Die Hälfte war dann schon geschafft. Da hatten wir uns eine Pause auf jeden Fall verdient. Verpflegung gab es natürlich auch: selbstgemachte Muffins und Süßigkeiten und Spezi und Sprudel gegen den Durst. Als kleine Motivation weiterzuarbeiten, gab es gute Musik. Als nächstes wurden dann die Trapezbleche aufgelegt und verschraubt. Zum Schluss haben wir nochmal alle angepackt und das Holz wieder in den Unterstand geräumt. Schon war der Holzunterstand fertig saniert und hält hoffentlich wieder einige Jahre.

Marie M.



November 2022

Stammesversammlung der Pfadfinder 2022

Wie es im Herbst üblich ist, trafen wir uns am 6. November 2022 zur jährlichen Stammesversammlung im Kaplaneihaus. Zu dieser Versammlung kamen aus jeder Stufe zwei von den Stufen gewählte Stufensprecher:innen und je Stufe ein:e Stufenleiter:in, der Kassier, die Kassenprüfer:innen, das Lagerplatzteam, ein Vertreter aus unserem Bezirk, ein Vertreter von unserem Freundes- und Fördererverein und der Vorstand zusammen. Alle berichteten kurz, was sie im vergangenen Jahr im Stamm, in den Stufen im FFK oder im Bezirk gemacht hatten. Begleitet von Bildern wurden die Berichte vorgetragen. In diesem Jahr können wir wieder auf zahlreiche gelungene Aktionen zurückblicken. Höhepunkte waren sicherlich die Zeltlager und Hajks, auch die beiden Feste auf unserem Lagerplatz – 30. April Fest und unser Stammesjubiläum – fanden großen Zuspruch.

Wie es auf einer Mitgliederversammlung üblich ist, wurde beantragt, den Vorstand zu entlasten. Über diesen Antrag wurde positiv abgestimmt. Des Weiteren wählten die Stimmberechtigten drei neue Kassenprüfer:innen. Im vergangenen Jahr bekam unsere Leiterrunde durch sechs neue Leiter:innen Verstärkung. Diese sechs, zwei Biberlei-

terinnen und vier Wölflingsleiter, wurden durch die Stammesvorsitzenden berufen und sind damit nun auch offiziell Teil der Leiterrunde. Zudem wurde das Jahresprogramm für das kommende Jahr vorgestellt und anschließend beschlossen. Zur Stärkung zwischendurch gab es selbstgebackenen Hefezopf und Brezeln. Zur Auflockerung wurde noch ein gruppendynamisches Spiel mit allen gespielt.

Die Stammesvorsitzenden



Sankt Martin

Wie bereits die letzten Jahre haben die Pfadfinder dieses Jahr an St. Martin Martinsgänse verkauft. Nachdem sich das System der Vorbestellung schon während der Coronapandemie bewiesen hatte, kam es auch in diesem Jahr erneut zum Einsatz. So konnte das Einpacken der 502 bestellten Hefeteiggänse durch das System der Vorbestellung wesentlich schneller von den fleißigen Helfer*innen vollendet werden.



Die vorbestellten Gänse konnten dann nach dem Martinsspiel auf dem Schlossplatz abgeholt werden. Der Verkauf der von der Bäckerei Unrath gelieferten Hefeteiggänse verlief auch dank des guten Wetters und der bereits erwähnten Vorbestellung schnell und problemlos. Währenddessen wurde auch das Samariterstift besucht und mit Martinsgänsen beliefert. In diesem Jahr wurden die besagten Gänse von Mitgliedern der Wölflingsstufe sowie von Mitgliedern der Leiterrunde verkauft.

Dabei kamen auch einige Spenden zusammen – ein Betrag von 447,70 €, die dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zugutekommen. Alles in allem war die Aktion daher auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

Valentin G.

Bezirksversammlung

Die diesjährige Bezirksversammlung fand in diesem Jahr in Neuhausen statt. Hier trafen sich alle Stammesvorstände, Stufenreferent*innen, Stufen-delegierte, der Bezirksvorstand, Kassenwart und viele mehr, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, das Jahresprogramm für das kommende Jahr zu beschließen, den Vorstand zu entlasten und unter anderem neue Kassenprüfer*innen zu wählen.

Im Anschluss an die Versammlung verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend im Kapla.



Mittelalterliches Stammeswochenende

Am Freitag, den 25. November 2022 haben wir, der Stamm Neuhausen, uns um 16.40 Uhr am Kaplaneihaus getroffen. Zuerst wurden alle 63 Teilnehmenden und Leiter auf viele hilfsbereite Fahrer aufgeteilt und dann ging es schon bald los. Nach einer Stunde Fahrt kamen wir auf unserer Wochenendbleibe an: Schloss Ebersberg in Auenwald. Wir bezogen schnell unsere Betten und dann gab es auch schon mega leckere Kässpätzle zum Abendessen. Anschließend wurden wir in die spannende Mittelaltergeschichte von König Raphael I. eingeweiht. Da es schon sehr dunkel war ging es direkt los zu einer sehr coolen und spannenden Nachtwanderung durch den angrenzenden Wald. Das Allerschönste dabei waren die vielen Fackeln. Den Abend haben die meisten mit verschiedenen Spielen oder gemeinsamem Singen ausklingen lassen. Ein paar Frühaufsteher von den Wös und Jufis meinten am nächsten Morgen schon um 6 Uhr aufstehen zu müssen. Für den Rest ging es um 8 Uhr aus dem Bett. Es gab Frühstück und wir wurden in den Tagesplan eingeweiht. Über den Vormittag gab es viele verschiedene Workshops wie z.B. Feuermachen für die leckeren Waffeln oder

auch Baumkunde und Freundschaftsarmbänder knüpfen. Zu Mittag gab es Vesper. Anschließend haben wir ein mega spannendes und vielseitiges Geländespiel (Cluedo) begonnen. Wir mussten herausfinden, wer den Mundschenk des Königs umgebracht hat. Nachdem wir in acht Gruppen aufgeteilt waren, durften wir bei elf verschiedenen Personen des Mittelalters kleine Aufgaben wie z.B. Bogen schießen, Musikquiz oder Steckenpferdparcours erledigen. Bei jeder Station haben wir einen wichtigen Hinweis zu dem Mord bekommen. Nach dem leckeren Abendessen stellte sich heraus, dass die Prinzessin die Mörderin war und alle waren mega erstaunt. Die Gewinner wurden großzügig belohnt und wir spielten alle gemeinsam Activity und sangen zusammen.



Am Morgen ging es wieder um 8.00 Uhr aus dem Bett. Es gab Frühstück und anschließend gab es einen sehr kreativ gestalteten Gottesdienst mit Stefanie Walter aus dem Jugendreferat. Ebenfalls mussten wir die Zimmer aufräumen und alles putzen. Um 14 Uhr kamen schon wieder die Eltern und es ging wieder in unseren schönen Heimatort Neuhausen.

Marie M. & Rafael B.



Dezember 2022

Leiterversprechen und Stammesgeburtstag

Vor 72 Jahren haben 11 junge Männer am 10. Dezember in Herrenberg ihr Versprechen abgelegt. Damit begründeten sie den Stamm St. Petrus und Paulus Neuhausen.

Dieses Jahr auf den Tag genau, am 10. Dezember, legten 7 Leiter:innen in einem feierlichen Rahmen ihr Versprechen am Käfelle bei Dettingen Teck

ab. Gemeinsam begann die Vorbereitung für alle am 1. November mit einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Versprechen. Beim Versprechen setzt sich jede:r Pfadfinder:in im Rahmen einer Selbstreflexion mit sich als Person auseinander und setzt für sich Ziele für die Zukunft, seien es persönliche oder für den Stamm. Die Ziele formuliert jede:r in den Versprechen und trägt dieses vor der Gruppe vor. Jede:r Pfadfinder:in verspricht das Beste zu geben um, die selbstgesetzten Ziele zu erreichen. Als Zeichen für das Ablegen des Versprechens erhalten die Leiter:innen ein Halstuch. Im Anschluss wurde gemeinsam mit der Leiterrunde und den Rover:innen im Kaplaneihaus das Ablegen des Versprechens und der Geburtstag des Stammes gefeiert.

Raphael



Neuhäuser Pfadfinder:innen bringen Friedenslicht ins Staatsministerium

Am Dienstag, den 13.12.2022 hatten vier Pfadfinder:innen aus Neuhausen die große Ehre gemeinsam mit Pfadfinder:innen aus anderen Verbänden unserem Ministerpräsidenten Herrn Kretschmann das Friedenslicht in die Villa Reitzenstein in Stuttgart zu bringen.



In dem beeindruckenden Gebäude angekommen, ging der Empfang auch schon los. Zur Begrüßung hielt eine DPSGlerin eine kurze Rede darüber, dass Frieden leider heute keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Deshalb ist das Friedenslicht ein besonders wichtiges Zeichen. Herr Kretschmann knüpfte in seiner Rede daran an und bemerkte, dass Frieden

in seiner Generation noch eine Selbstverständlichkeit war, aber dass auch wir in Baden-Württemberg durch die vielen Geflüchteten v.a. aus der Ukraine die Auswirkungen des Kriegs spüren. Nach dem offiziellen Teil konnten sich alle noch bei Plätzchen und Getränken stärken und Herrn Kretschmanns Fragen zu den Pfadfindern beantworten. Es war auf jeden Fall ein beeindruckendes Erlebnis einmal in so persönlichen Kontakt mit dem Ministerpräsidenten zu treten.

Mirjam B.

Nähaktion der Jufis und Pfadis

In den letzten drei Wochen nähten die Pfadfinder und Jungpfadfinder in deren Gruppenstunden Turnbeutel in diversen Farben, welche unter anderem aus Überbleibseln aus Schwarzzeltstoffen bestanden. Dieses kleine Projekt ist den vielen freiwilligen Helfenden zu verdanken, die sowohl Nähmaschinen beisteuerten als auch die Kinder und Jugendlichen kräftig beim Nähen unterstützen. Denn zuerst hieß es: die Seiten zusammennähen, bevor im Anschluss noch die Kordel eingefädelt wurde. Schon war der Beutel fertig und konnte mit nach Hause genommen werden. Für alle war dieses Werkeln ein bereicherndes und wunderschönes Ereignis.

Antonin R.



Wir machen gemeinsam einen Ausflug!

Unsere Biber warteten nun schon eine Weile auf ihren Bezirkstag, dieser fand am 17.12.2022 endlich statt.

Hierfür trafen sich die Biber der DPSG Neuhausen mit den Bibern aus Esslingen am 17.12., um gemeinsam das Zwergenland des Esslinger Weihnachtsmarkts unsicher zu machen.

Gestartet wurde der Tag um 13:30 Uhr an der Polizei in Esslingen, von dort aus ging es los in Richtung Zwergenland.

Hier durften die Biber selbst entscheiden, ob sie lieber Riesenrad oder Karussell fahren würden. Nach einer ausgiebigen Beobachtung der Mög-

lichkeiten zum Fliegen teilte sich die Gruppe auf. Als alle Biber wieder sicher am Boden angekommen waren, ging es direkt weiter in Richtung Kaputt. Hier durften die Biber ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen – jeder Schuss ein Treffer.



Damit war der Spaß aber noch nicht beendet: Nun wurde es kreativ. Es ging zum Kerzen ziehen. Es entstanden bunte, glitzernde Kerzen und die Biber wurden alle sehr kreativ. So mischten sie sich aus den wenigen Farben, bunte einzigartige Kunstwerke zusammen.

Nach so viel Aktivität kam so langsam Hunger bei den Bibern auf, so entschieden wir uns für eine Stärkung in Form von Stockbrot. Dieses gab es in süß, mit Schokolade, oder in herzhaft, mit Paprika, Kräutern und Olivenöl.

Nachdem wir alle neue Kraft geschöpft hatten und wir vergebens auf die angekündigte Bühnenshow warteten -welche nicht auftauchte- machten die Biber sich daran dem Zwergenland eine Show ihrer Art zu bieten. So durfte Benja durch die Luft wirbeln mit einem Schwungtuch. Unser Biber-Ruf durfte hier auch nicht fehlen!

Dieser Bezirkstag war mehr als erfolgreich, als wir danach die glücklichen Gesichter unserer Biber sahen.

Der nächste Bezirkstag wird bereits geplant - Ihr dürft gespannt sein was Euch als nächstes erwartet!

Das Leitungsteam der Biber



Jufi Casinoabend

Wenn im Kapla weißer Damast auf den Tischen liegt, der Kronleuchter erstrahlt, angenehme Klänge aus den Boxen erschallen, die Küche sich in eine Bar verwandelt und die Leiter:innen zu Croupiers werden, dann dauert es nicht mehr lang, bis die Jufis elegant gekleidet zur Casinozeit erscheinen. Zur Begrüßung gab es für alle ein Erfrischungsge-



tränk im Stielglas und es wurde auf einen schönen Abend angestoßen, bevor die ersten Spielerunden losgingen. Die Casinobesucher:innen konnten zwischen einem Würfelspiel, Rommé, Mau-Mau und Roulette entscheiden. Bei jedem Spiel bestand die Chance Münzen zu gewinnen. Von diesen konnte sich zwischen den Spielerunden an der Bar Snacks und Getränke gekauft werden. Bevor es ein leckeres Chili gab, wurde eine gemeinsame Runde Montagsmaler gespielt. Im Anschluss an das Essen konnten die Casinobesucher:innen ihr Glück beim Bingo versuchen. In der zweiten Casinohälfte wurde das Würfelspiel durch Black Jack ersetzt. Zwischen den Spielrunden konnte immer wieder die Fotobox mit witzigen Pappschablonen genutzt werden. Nach der Abschlussrunde schloss das Casino seine Pforten. Es war ein sehr schöner und spannender Casinoabend.

Die Leiterrunde der Jufis

An dieser Stelle möchten wir als Stamm DANKE sagen an alle aktiven Pfadfinder:innen, Eltern, Ehemalige und an unseren Freundes- und Fördererkreis für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und tolle Aktionen im Jahr 2023.

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen schönen Jahresausklang und alles Gute für das neue Jahr.

Die Stammesleitung



Lust und Interesse uns bei unserer Arbeit zu unterstützen? Werden Sie Mitglied bei unserem Freundes- und Fördererkreis. <http://dpsg-neuhausen.de/scoutpress/ffk/>

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben was bei uns im Stamm so läuft?

Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage www.dpsg-neuhausen.de vorbei oder folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/dpsgneuhausen oder auf Instagram www.instagram.com/dpsg_neuhausen.